

Lausitzisches

Magazin,

Sechzehntes Stück, vom 30^{ten} August, 1771.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Zickelscherer.

I.

Schluß der historischen Nachricht von dem Taucher-Kirchhofe etc. zu Budislin.

(S. XV. St. p. 231. f. f.)

Db nun wohl gedachte Kirche zum Begräbniß der Todten nicht eigentlich bestimmt ist: So finde ich doch dabey anzumerken dienlich, daß die erste Leiche, und zwar an der rechten Seite des Altargrundes, eine adel. Witwe gewesen, nämlich Fr. Barbara geb. Salgastin, weyl. Job von Gersdorf nachgelassene Gemahlin, welche 20. 1599. den 15. Nov. in der damals allhier grassirenden Seuche (da binnen 19 Wochen 425 Personen verstorben,) auf Ansuchen des derzeitigen Landeshauptmanns und Kayserl. Raths Casp. von Mehradt und Christophs von Gersdorf auf Uhna, Abends in der Stille begraben worden, aus deren Verlassenschaft auch der Kirche ein Vermächtniß von 50 fl. zugeslossen. Die 2te Leiche war der Senator Hieronym. Werner, welcher den 19 Nov. 1603. die dritte, Fr. Magdalene, weyl. D. Casp. Creutzigers, Profess. zu Wittenberg hinterl. Witwe, welche sich bey ihren Schwiegersöhnen D. Hieronym. Treutlern, Kayserl. Rath, und D. Andr. Schöpffen, Syndico hieselbst, aufgehalt; und die vierte, M. Mart. Gumprecht, Past. Prim. allhier, welcher 20. 1679. den 18. Juny hinter dem Altar, auf sein Begehren, eingesenket worden. Was übrigens die Historie wegen des an dieser Kirche, und zwar äußerlich auf dem Kirchhofe, an der Ecke des Schülerchors, Morgenwärts, befindlichen runden Steins und darauf mit einem eingehauenen \times befindl. eckigten Säule, anbetrifft, davon kann Heckels histor. Beschreibung der Stadt Bischofswerde p. 137. f. f. nachgelesen werden,